

Starke Kinder und Jugendliche Beteiligung zählt!

Wolfgang Schröer

Beteiligung zählt!

Danke, dass Sie insgesamt dazu beitragen, dass in der Fachöffentlichkeit und in der **Kinder- und Jugendhilfe wieder mehr über Vormundschaften und Pflegschaften** gesprochen wird!

... in der sozialpädagogischen Forschung wird es leider weiterhin viel zu wenig betrachtet.

Die Rede von starken Kindern und Jugendlichen ist ambivalent: Die Welt ist voller Gefahren, aber die Kinder und Jugendlichen noch stärker?

Starke Infrastrukturen der Beteiligung, in denen Kinder und Jugendliche auch „schwach“ sein können und trotzdem in ihren Rechten gestärkt werden.

(Argument und Metapher kommt nicht von mir, aber ich kann nicht mehr rekonstruieren, von wem ich es habe)



Beteiligung zählt!


„... independency is a quality of interdependency ...“

... die Stärke der Kinder und Jugendlichen oder ...

... die Unabhängigkeit, wie sie ihre Positionen einbringen können, ist dadurch strukturiert, *wie* wir die Abhängigkeitsbeziehungen, in denen die Kinder und Jugendlichen leben, gestalten ...

Beteiligung zählt!

1. Wir haben keine Wahl! Kinder und Jugendliche sind Grundrechtsträger.
2. Beteiligung ist mehr als Partizipation: PPP – Protection, Provision, Participation
3. Keine*r verarbeitet allein: Vormundschaft braucht fachliche Infrastruktur!

A blue circle with a thin black outline, containing the text "70 Jahre Grundgesetz" in white, centered within the circle.

70 Jahre
Grund-
gesetz

1. Wir haben keine Wahl!

Junge Menschen sind Grundrechtsträger – Ermöglichung persönlicher und sozialer Rechte

Rights-based approach: Was bedeutet “Kinder und Jugendliche als Grundrechtsträger” für die Beteiligung

Rechte werden nicht erst durch die Kinder- und Jugendhilfe ermöglicht, sondern die jungen Menschen kommen mit Rechten in die Kinder- und Jugendhilfe.

Sie sind Ausgangspunkt und nicht pädagogisches oder beraterisches
Mittel.

Historische Entscheidung, die bis heute prägend ist!

Kein Kinder- und Jugendrecht, sondern Kinder- und Jugendhilferecht

(Münchmeier; Hornstein; Peukert)

allerdings mit vielen Partizipationsrechten

Partizipation als Gegengift (Beck), um die Rechte der Kinder und Jugendlichen nicht zu übergehen

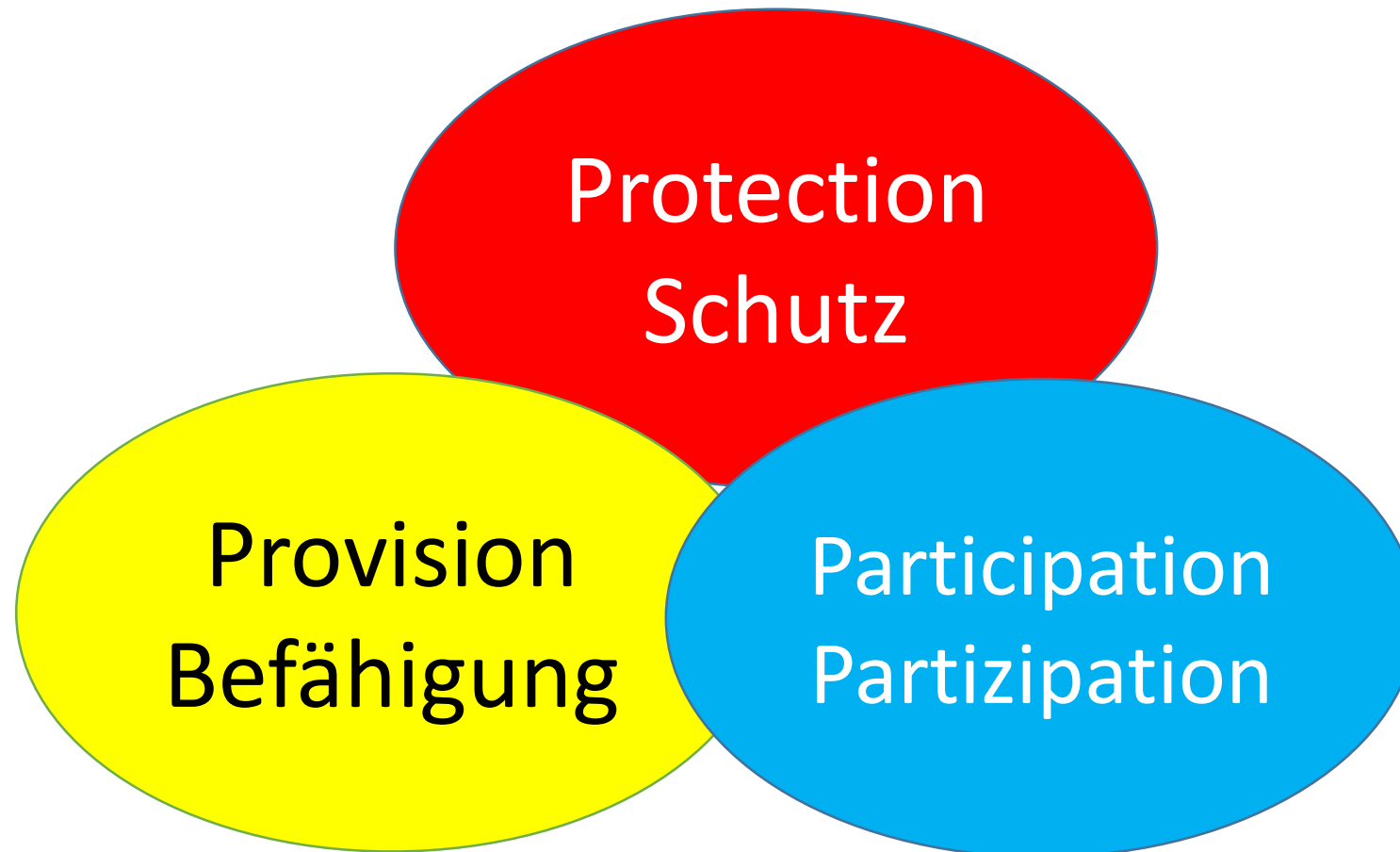


Wir haben keine Wahl! Beteiligungsrechte haben Kinder und Jugendliche als Grundrechtsträger, die Frage ist, *wie* wir sie ermöglichen ...

- ✓ Welche persönlichen Rechte haben Kinder und Jugendliche in der Beziehung mit uns und in der Infrastruktur des Aufwachsens auch vor jeder Pädagogik?
- ✓ Beteiligung macht die Beziehung auch komplizierter, teurer, konfliktreicher und weniger planbar ...
- ✓ Beteiligung ist eine Strukturmerkmal, die Qualität der Beteiligung entscheidet.

2. Beteiligung ist mehr als Partizipation: PPP – Protection, Provision, Participation

Beteiligung ist nicht nur die unmittelbare Partizipation!
UN-Kinderrechtskonvention



Protection: Beteiligung braucht Schutz

- ✓ **Schutz als Erfahrung, dass meine persönlichen Rechte gewährt werden, ich sie einfordern kann und sie durchgesetzt werden!**

Voice, choice, exit

Provision: Beteiligung braucht Befähigung

- ✓ **Befähigung als Erfahrung, dass mir die Informationen und Gelegenheiten zur Verfügung gestellt werden, so dass ich mich selbstwirksam erleben kann.**

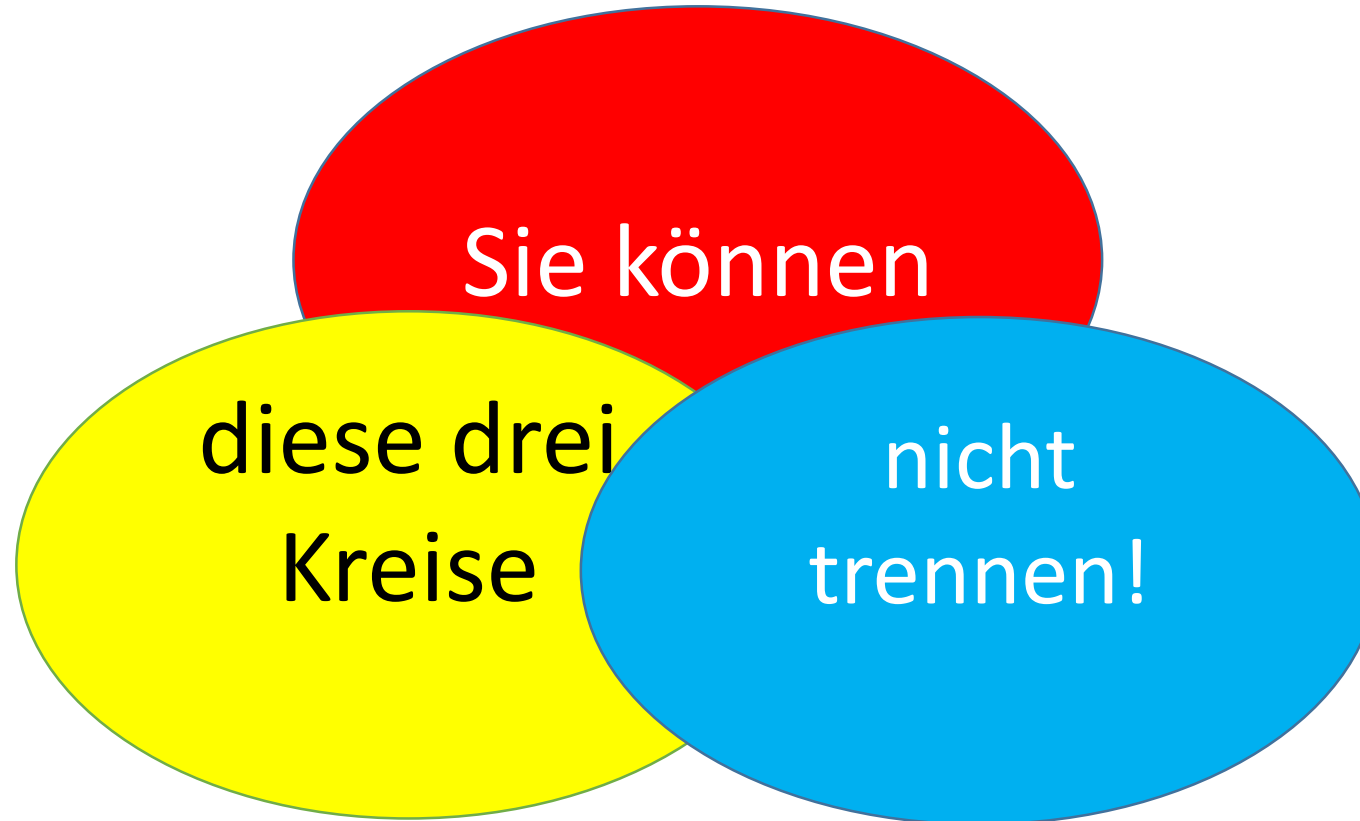
Sicherheit, Anerkennung, Perspektive

Participation: Beteiligung braucht Organisation

- ✓ **Partizipation als Erfahrung, dass es einen Rahmen gibt, in dem ich aushandeln und mitentscheiden kann und die Folgen meiner Entscheidungen bearbeiten kann.**

Ungleichzeitigkeiten, Ressourcen, Konfliktkultur

Protection, Provision, Participation



3. Keine*r verarbeitet allein: Vormundschaft & Pflegschaft braucht fachlich starke Infrastruktur!

Starke Vormünder?



Kinder und Jugendhilfe ist wie ein Flugzeug fliegen ...

... hoch verlässliche Organisationen ...

Auch das Vormundschaftswesen braucht starke Infrastrukturen, um diese Verlässlichkeit zu garantieren und schwache Signale wahrzunehmen!

Keine*r verarbeitet allein: Im Team sich offen halten

- ✓ Grenzkonstellationen der Beteiligung im Team klären!
- ✓ Dokumentationskultur entwickeln, in denen die Positionen der Kinder und Jugendlichen im Original notiert werden, auch wenn die Entscheidung später andere sind!
- ✓ Die Kooperationspartner*innen reflektieren und auch neue Teams und Supervisionsgruppen suchen.
- ✓ ...

.... genug gesprochen,

Ihnen eine anregende Veranstaltung hier in Bonn!